

**Bericht**

***webbrain*-Literaturveranstaltungen 2004**



1.

Freitag, 16. April 2004, 19.30 Uhr

Geschichte der Österreichischen Literatur nach 1945 (Vortrag von Werner Lang)

WERNER LANG

Geb. 1955 in Hönigsberg/Steiermark, Schlosser, Aktionist, literarische und bildnerische Arbeiten (Autodidakt).  
*65 Jahre Ausstellung Entartete Kunst*, Ausstellung und Vortrag (webbrain, 2002); *Interpretation von Paul Antschels (Paul Celans) "Todesfuge" mit Hilfe der Biografie von John Felstinger* (webbrain, 2003).

Veranstaltungsort: M.E.L. Galerie (Hägelingasse 5/6a, 1140 Wien)

19 BesucherInnen



2.

Freitag, 30. April 2004, 19.30 Uhr

Peter Matejka liest aus seinem Werk „große schweinfurth chloralytik“

**„große schweinfurth chloralytik“**

Der Name Chloralytik kommt vom Schlafmittel Chloral. Für den Text verwendete ich u. a. Zwischentitel aus „Reisen im Herzen Centralfrikas“ des Forschers Georg Schweinfurth.

Der 24-teilige Text ist nach dem Koeffizienten-Schema geordnet. Teil 1 besteht aus 24 Zeilen ohne Zusammenhang, Teil 24 aus einer Geschichte von 24 Zeilen (P. M.).

PETER MATEJKA

geb. 1949 in St. Pölten, lebt in NÖ und Wien

publiziert seit 1968 (Manuskripte, Protokolle)

VERÖFFENTLICHUNGEN

1970 erste Buch-Veröffentlichungen „kuby – eine schöpfung“ (Insel Verlag), „große schweinfurth chloralytik“

2003 „Happy Austria“ (Uhudla Edition Wien)

2004 „Wohin? Reiseskizzen“ (Edition Halbthurn; mit Illustrationen von Herwig Zens) u. a.

Hörspiele, TV-Filme (zusammen mit Hans Trummer)

**Veranstaltungsort:** M.E.L. Galerie (Hägelingasse 5/6a, 1140 Wien)

Der Autor las aus dem Werk, im Anschluss wurden Objekte des Autors versteigert, die während der Lesung in der Galerie ausgestellt waren.

54 BesucherInnen



3.

**Mittwoch, 24. Juni 2004, 19.30 Uhr**

**Buchpräsentation und Lesung „Würstelprater“ von Daniela Schmeiser**

**„WÜRSTELPRATER“**

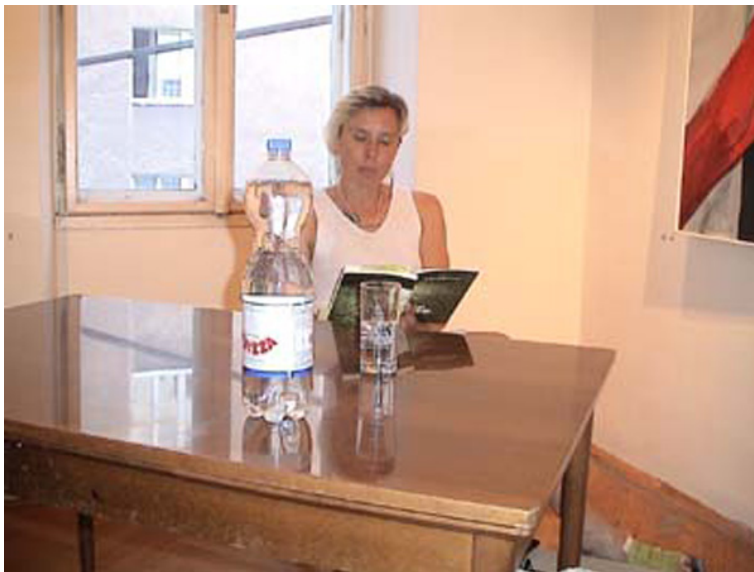
Eine Frau entdeckt einen virtuellen Durchgang von Speising in den Vatikan. Ihr Freund, ein Vatikanforscher aus Obsession, der den Durchgang benützt, wird von der Würstelmafia beobachtet, denn die will nicht nur dem Sozialversicherungstatbestand entrinnen, sondern auch vom Vatikan ausgehend ganz Rom mit Käsekrainern überschwemmen. Eine Leiche taucht auf, der Vatikanforscher verschwindet im virtuellen Raum und die Frau, die mit niemandem mehr spricht, begibt sich nach Rom, um das Verschwinden ihres Freundes zu klären.

**DANIELA SCHMEISER**

Geboren 1964 in Graz, lebt und arbeitet in Wien. Studium der Philosophie an der Universität Wien, Arbeitsschwerpunkte: Verbindung von künstlerischen, literarischen und wissenschaftlichen Tätigkeiten; Bildende Kunst: Malerei, Zeichnung, Skulptur; Interaktive Kunst: Performance, Kunstaktionen im öffentlichen Raum; Literatur: Romane und literarische Texte; Wissenschaftliche Arbeit in den Bereichen Philosophie und Kunsttheorie, Lehre in den in den Feldern Kunst, Wissenschaft und Volksbildung. Publikationen (Auswahl): „Würstelprater“ (Verein für kommunikative Eingriffe, 2002); „Zwischen Welt“ (Verlag Philosophische Praxis Wien, 1999); „Winterparadiese“ (Verlag Philosophische Praxis Wien, 1995)

**Veranstaltungsort:** M.E.L. Galerie (Hägelingasse 5/6a, 1140 Wien)

22 BesucherInnen



4.

Mittwoch, 30. Juni 2004, 19.30 Uhr

Buchpräsentation: „suffisticated“\*

Texte von **Eugen Bartmer** aus den 70er und 80er Jahren / Messerschnitte von **Joseph Kühn**

EUGEN BARTMER

geb. 1937 in Wien, erlernter Beruf: Maschinenschlosser. Als solcher 1952 - 1994 in der Industrie tätig  
Seit 1976 literarische Tätigkeit. 1980 Theodor Körner Preis; Mitglied der Grazer Autorenversammlung.

Veröffentlichungen: „wien bleibt magnetisch. fast romantische gedichte“ (Wien 1991); „Ein seltsamer Wiener“ (Wien 1984); „Trockendock Kalksburg“ (Wien 1993); „Der Speibteufel“ (Wien 1996); „Der Dirigent mit den sieben Ohren“ (Wien 1997); „Der Menschenfresser. Poems“ (Wien 2001) u. a.

JOSEPH KÜHN

Geboren 1945 in Wien, Autodidakt, Arbeiten in Kreta und Indien. Holzschnitte, Papierschnitte, Buchillustrationen. Ausstellungen in Rostock (1985), Berlin (1990), Wien (1992, 2002, 2003 ...), Gars, Wachtberg (1999, 2003), Horn (2001) u. a.

Veröffentlichungen: „Kreuz“ (Gedichte: Axel Karner), „Immerwährender Kalender“ (Bibliothek der Provinz); „Kleinstkompetenzen“ (Otto Lechner, Christian Loidl), „Schwarzer Rotz (Siebdruckmappe, Text: Christian Loidl), „Kalif Storch“ (W. Hauff) (edition selene); „Alle Habseligkeiten“ (Leporello, Text: Martin Prinz), „Zur Sprache geboren“ (Leporello, Text: Christian Loidl) (M.E.L. Kunsthandel) u. a.

\* Druckkosten gefördert durch das BKA

**Veranstaltungsort:** Porgy & Bess (Riemergasse , 1010 Wien)

Ca. 90 BesucherInnen



5.

**Freitag, 13. August 2004**

Lesung: „ueberquer“- Ein literarischer Dialog von **Birgit Schwaner** und **Christian Katt**

Ausgangspunkte sind Ufer: Beide Schreibende stellen den Text her: schreiben einander, sprechen miteinander, schreiben um, etc. ... „ueberquer“ als Begriff auch für das Verschränken von Gedanken, Gefühlen, oder das: „übers Wasser“ reden, einander etwas zurufen von einem Kanalufer zum anderen, von einem Stadtteil zum anderen: das Überqueren der Datenleitungen, das Ziehen vom Verständnis zum Verstehen hin, so das möglich wird oder würde oder ist: Verständigung zunächst, als Grundvoraussetzung: von einem Ufer zu einem anderen: schlussendlich: vom Gutturallaut zum Daten“highway“, oder wieder retour: Lost oder found.

(Christian Katt, Birgit Schwaner)

**BIRGIT SCHWANER**

geboren 1960 in Frankenberg/Eder, Deutschland. 1984 Übersiedlung nach Wien.

Seit 1990 journalistische bzw. essayistische Arbeit im Bereich Kultur, Literatur und bildende Kunst für diverse österreichische Zeitungen und Magazine, Katalogtexte für bildende Künstlerinnen usw. Seit 1995

Veröffentlichungen literarischer Texte in Anthologien und Literaturzeitschriften (z.B. Podium, Freibord, Sterz, Die Rampe). Hörspiele, Theater. Derzeit Fertigstellung des Prosa-Manuskripts „Die Flaschenpostbibliothek“.

**CHRISTIAN KATT**

1960 in Wien geboren, lebt daselbst. Studien der Philosophie und Theaterwissenschaft. Poetische Texte, bildende Kunst etc. Seit 1984 Lesungen, Einzelausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland, Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Anthologien, TextObjekte, taschenbücher, non-books, Video-, Photodokumentation, Musik, Kunstvermittlung, Kurator. Transkriptions- und Übersetzungsarbeit.

Mitglied von: Grazer Autorinnen Autorenversammlung, Literaturkreis Podium, IG-Autorinnen Autoren, Erstes Wiener Lesetheater.

**Veranstaltungsort:** Bibliothek ungelesener Bücher (Heklotzgasse, 1150 Wien)

27 BesucherInnen



6.

**Mittwoch, 29. September 2004, 19.30 Uhr**

**Lesung Andreas Okopenko / Günther Kaip (Gedichte und Prosa)**

ANDREAS OKOPENKO

Geboren 1930 in Kosice (Slowakei)

lebt seit 1939 in Wien, Chemiestudium, Betriebsabrechner, seit 1968 freischaffender Schriftsteller,

Publiziert seit 1949 Lyrik, Essays, Erzählungen, Romane, Hörspiele, Features; Chansons

u. a. Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur (1998), Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold (1995)

Zahlreiche Veröffentlichungen: zuletzt „Gesammelte Aufsätze“, Band 1 und 2 (2000 und 2001), „Affenzucker“, neue Lockergedichte (Deuticke 1999), „Traumberichte“ (Blattwerk, 1998), „Immer wenn ich heftig regne“, Lockergedichte (Edition Falter / Deuticke, 1992), „Kindnazi“, Roman (Residenz 1984, Neuausgabe, Ritter 1999).

GÜNTHER KAIP

Geboren 1960 in Linz

seit 1980 in Wien. Veröffentlichungen in Anthologien (u. a. „Phantastisches aus Österreich“, Suhrkamp Verlag;

„Dichter über Dichter“,

edition selene), Literaturzeitschriften (u. a. „neue deutsche literatur“, Aufbau Verlag), in Zeitungen (u. a. Neue Zürcher Zeitung), im ORF und NDR

Buchveröffentlichungen: zuletzt „Umarmungen im Windkanal“, Ritter Verlag, 2002; „KURT“, Kinderbuch (illustriert von Angelika Kaufmann), NP-Verlag, 2003, „Trash“ (M.E.L. Kunsthandel 2003)

**Veranstaltungsort: M.E.L. Galerie (Hägelingasse 5/6a, 1140 Wien)**

60 BesucherInnen

